

## **George, Stefan: T RAURIGE T ÄNZE (1897)**

- 1 Ob schwerer nebel in den wäldern hängt
- 2 Du sollst im weiterschreiten drum nicht zaudern
- 3 Sprich mit den bleichen bildern ohne schaudern
- 4 Schon regen sie sich sacht hinangedrängt
  
- 5 Wenn gras und furche auf dem pfad versteinen
- 6 Gehäufter reif die wipfel beugt versteh
- 7 Zu lauschen auf der winterwinde weh
- 8 Die mit den welken einsamkeiten weinen
  
- 9 So hältst du immer wach die müde stirm
- 10 Und gleitest nicht herab von steiler bösche
- 11 Ob auch das matt erhellt ziel verlösche
- 12 Und über dir das einzige gestirn.

(Textopus: T RAURIGE T ÄNZE. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1014>)